



Raumnutzungskonzept (Umgang mit dem Corona-Virus)

Das vorliegende Raumnutzungskonzept ergänzt den Hygieneplan nach § 36 Absatz 1 Infektionsschutzgesetz, stellt einen ausreichenden Abstand bei der Benutzung der einzelnen Räume sowie der Verkehrsflächen und Pausenhöfe sicher.

Nach einer Woche Distanzunterricht wird der Unterricht an den Grundschulen in NRW ab Montag, den 19. April 2021 wieder in Form eines Wechsels aus Präsenz- und Distanzunterricht aufgenommen.

Um einen Mindestabstand von 1,5 m in allen Klassenräumen gewährleisten zu können, fand der Unterricht vor den Osterferien in drei Präsenzgruppen statt. Mehrere Faktoren, u.a. die Testpflicht, hier besonders das Bemühen um die Beschaffung altersgerechter Selbsttests, machen eine Änderung des bisherigen Wechselmodells notwendig. Diese erfolgt zum 26. April 2021.

„In diesem Zusammenhang ist es mir wichtig, Sie schon jetzt darauf hinzuweisen, dass für Grund- und Förderschulen im Zusammenhang mit diesen alternativen Testverfahren voraussichtlich ein Wechselmodell mit geteilten Klassen und einem täglichen Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht erforderlich ist.“ (Schulmail vom 14.04.2021)

Das vorgeschlagene Modell ist auf der Grundlage der *Coronabetreuungsverordnung* und den *Hinweisen und Verhaltensempfehlungen für den Infektionsschutz an Schulen (...)* möglich. Es macht jedoch striktere Hygienemaßnahmen erforderlich. Die Kinder tragen auch an ihrem festen Sitzplatz eine (medizinische) Maske. Eine Ausnahme stellen die Aufnahme von Nahrung und Getränken sowie der Selbsttest am festen Sitzplatz dar.

Der Hausmeister schließt morgens alle Türen auf und reinigt die Türklinken. Alle Außentüren (Gebäudeeingänge, Eingänge zu den Schülertoiletten und Betreuungsräumen) sowie die Türen zu den Klassenräumen bleiben offen stehen, so dass für die SuS keine Notwendigkeit besteht, die Türklinken anzufassen. Die Türklinken der Schülertoiletten werden zwischendurch durch den Hausmeister nochmal gereinigt. Durch die geöffneten Türen wird regelmäßiges Quer- und Stoßlüften erleichtert. Nach Unterrichts- und Betreuungsschluss werden alle genutzten Räume täglich gereinigt.

Sowohl der obere als auch der untere Schulhof sind ab 7.45 Uhr geöffnet. Die Erst- und Viertklässler betreten die beiden Gebäude vom oberen Schulhof aus, die Zweit- und Drittklässler nutzen die Eingänge am unteren Schulhof. Die Eingänge sind mit Schildern der Klassentiere versehen.

In den Klassenräumen sind Tische und Stühle so angeordnet, dass – wenn möglich - ein Abstand von 1,5 m zwischen den SuS untereinander und zu den Lehrkräften gewährleistet ist.

Alle Schülerinnen und Schüler einer Lerngruppe werden namentlich und nach Sitzplatz registriert, um eine etwaige Nachbefragung bzw. Kontakt-Nachverfolgung zu ermöglichen. Die Gruppeneinteilung sowie die Sitzordnung in den einzelnen Gruppen sind diesem Konzept als Anlagen beigefügt und werden auf dem Lehrerpult im Klassenraum hinterlegt.

In jedem genutzten Klassenraum befinden sich ein Tisch mit Handwaschseife und Einweg-Papierhandtüchern sowie ein ausreichend großes Müllgefäß für gebrauchte Papierhandtücher. Die Sanitäranlagen sind zusätzlich zu den fest montierten Seifen- und Papierhandtuchspendern mit zusätzlichen Seifenspendern und Papierhandtüchern sowie mit ausreichend großen Müllgefäßen ausgestattet.



Raumnutzungskonzept (Umgang mit dem Corona-Virus)

Der Gang zur Toilette erfolgt nach Möglichkeit nur in den Hofpausen, so dass die Aufsicht führende Lehrkraft auf die Einhaltung von Abständen achten kann.

In den Klassenräumen und Schülertoiletten hängt für die Kinder gut sichtbar eine kindgerecht formulierte Anleitung zum richtigen Händewaschen aus. Die Kinder werden mehrmals täglich an die Einhaltung des Abstands, der Hygieneregeln und das regelmäßige richtige Händewaschen erinnert.

Anlagen

1. Listen der Gruppen im Präsenzunterricht
2. Sitzordnung der einzelnen Lerngruppen